

1881 bis 2008

DER FABRIKBETRIEB

1

Die Cellulose Attisholz AG wurde 1881 im Ortsteil Attisholz auf Gemeindegebiet von Riedholz gegründet. Der Betrieb florierte bis Ende des 20. Jahrhunderts, bevor eine Phase des Wandels und der Stagnation eintrat. Diese endete im Jahr 2008 mit der Schliessung der Fabrik. Während des 20. Jahrhunderts wurden auf dem Nordareal zahlreiche Fabrikgebäude erstellt, auf dem Südareal entstand ein riesiges Holzlager.



Ansicht aus dem Jahr 1886

- 1881** Die Cellulose Attisholz AG wird gegründet. Sie ist damals die einzige Cellulosefabrik der Schweiz.
- 1914** Der Zusammenschluss mit der Papierfabrik Balsthal erfolgt. In einer späteren Phase gehört auch die Papierfabrik Tela mit ihren Standorten in Balsthal und Niederbipp zur Cellulose Attisholz AG.
- 1983** Die Cellulose Attisholz übernimmt zudem das deutsche Unternehmen Hakle (bekannt für WC-Papier).
- 1999** Die Attisholz-Holding verkauft Tela und Hakle an den Grosskonzern Kimberly-Clark.
- 2000** EMS / Emesta erwirbt die Cellulose Attisholz und verkauft sie 2002 weiter an Borregaard, ein Tochterunternehmen des norwegischen Mischkonzerns Orkla.
- 2008** Borregaard muss die Fabrik schliessen, nachdem die internationalen Märkte für eine Cellulosefabrik mit Standort Schweiz sich weiter verschlechtert hatten.
- 2015** Borregaard wird von Orkla separiert und an der norwegischen Börse kotiert. Orkla behält die Betriebsimmobilie Attisholz und gründet die Gesellschaft Attisholz Infra, die neue Eigentümerin ist und die Entwicklung des Areals vorantreibt.
- 2015** Nachdem die wichtigsten Vorbereitungen für die Entwicklung aus planerischer städtebaulicher Sicht organisiert sind, beauftragt Orkla die Firma CBRE mit dem Verkauf der Attisholz Infra bzw. des Areals.
- 2016** Es erfolgt der Verkauf des Areals an die Halter AG, ein landesweit tätiges Immobilienunternehmen.



Kochergebäude 1912



Flugaufnahme, Datum unbekannt



Eisenbahnbrücke über die Aare, erbaut 1889

1880 bis 2010
Cellulose Attisholz

1

2

3

4

2010 bis 2015
Planung Attisholz-Areal

5

6

7

8

9

2015 bis heute
Uferpark

10

11

12

- 1** 1881 bis 2008: Der Fabrikbetrieb
- 2** 1881 bis 2008: Das Holzlager auf dem Südareal
- 3** 1880 bis 2010: Eine kartographische Zeitreise
- 4** 2000 bis 2008: Die Jahre des Wandels und Umbruchs

- 5** 2011: Die Phase der Testplanung über das Areal
- 6** 2012: Die Erarbeitung von Masterplänen
- 7** 2015: Die Ansiedlung von Biogen
- 8** Impressionen zum Bau von Biogen und von Infrastrukturanlagen
- 9** Das Südareal entwickelt sich weiter

- 10** 2015: Der Studienauftrag zum Aare-Uferpark
- 11** 2016: Das Konzept des öffentlichen Uferparks
- 12** Impressionen zum Bau des Uferparks